

Seite: 26

Ressort: Everswinkel/Telgte/Ostbevern

Intensive Arbeit hat sich gelohnt

Zwei Kitas erhalten das "Sonnenschutz-Zertifikat"

Ostbevern (gl). Keine Frage: Sonne tut gut, wenn man ein paar Regeln beachtet. Denn unbestritten ist, dass die im Sonnenlicht enthaltene UV-Strahlung die Haut schädigen kann. Kinder sind besonders gefährdet. Ihre Haut ist noch sehr dünn und hat keinen natürlichen Eigenschutz. Jeder Sonnenbrand im Kindesalter erhöht das Risiko, im Laufe des Lebens an Hautkrebs zu erkranken. Daher ist es sinnvoll, schon früh einen verantwortungsvollen Umgang mit der Sonne zu lernen.

Dieses Anliegen verfolgt die Zertifizierungsaktion "Sun Pass" der Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit der IKK classic, die seit dem Frühjahr in den beiden Kitas "Bahnhofstraße" und "Brock" in Ostbevern läuft. Mit dabei sind weitere 15 Kitas in Münster.

Seit dem Projekt-Start im April haben die Kitas das Vorhaben "Sonnenschutz" zielstrebig für sich umgesetzt - mit Spaß und großem Engagement. Es gab Schulungen und Ortsbegehungen, ein Sonnensegel wurde installiert. Mitarbeiterinnen der Krebsgesellschaft NRW und der IKK, Erzieherinnen sowie Eltern und nicht zuletzt die Kinder haben gemeinsam beraten, diskutiert und das getan, was es braucht, um die Kitas "sonnenschutz-fit" zu

machen. Festgehalten sind alle wichtigen Punkte in einer "Sonnenschutzvereinbarung". Fachärztliche Unterstützung bekamen die Kitas aus Ostbevern von der Kinderärztin Dr. Ute Tietjen. "Es hat sich gezeigt, dass es viele Unsicherheiten und zum Teil auch falsche Überzeugungen im Umgang mit der Sonne gibt. Viele Eltern fühlen sich sicher, wenn sie ihre Kinder mit hohem Lichtschutzfaktor eincremen. Dass das Eincremen allein nicht immer vor einem Sonnenbrand schützt, überrascht immer wieder", berichtet Tietjen.

Bei allen Aktivitäten war es den "Sun Pass"-Initiatoren wichtig, die Kitas nicht einfach "nur zu informieren", sondern den aktiven Austausch zu suchen. "Das große Interesse von Sei-

ten der Kitas hat uns dabei sehr begeistert und zeigt sich letztlich für alle erfolgreich", betont Karin Jöhring von der IKK.

Alle beteiligten Kitas werden in den kommenden Tagen das Zertifikat erhalten. "Wir sind sehr stolz", so Agathe Swiatoszczyk von der Krebsgesellschaft NRW: "Das Engagement für die Sache hat uns sehr beeindruckt, denn dies ist keine einmalige Sache, die mit der Übergabe beendet ist. Mit dem Zertifikat verpflichten sich die Kitas, die festgelegten Maßnahmen fortzuführen und die Sonnenschutzvereinbarung zu überarbeiten."

Informationen unter www.krebsgesellschaft-nrw.de

Urheberinformation: Alle Rechte vorbehalten - Die Glocke, Verlag E. Holterdorf GmbH und Co. KG

© PMG Presse-Monitor GmbH